

Berufliche Jugendförderung

OB Elbers lud zum Unternehmer- und Mittelstandsfrühstück nach Lohausen in die Villa Lantz ein

LOHAUSEN: Die Unternehmensgemeinschaft im Düsseldorfer Norden engagiert sich vorbildlich bei der Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit und Jugendkriminalität. Wirtschaft, Handwerk, Brauchtum und weitere Netzwerkpartner unterstützen die Projekte und Maßnahmen der städtischen Jugendberufshilfe, der Agentur für Arbeit, Justiz und Polizei, der Kammern und berufsständischen Vertretungen, indem sie den Jugendlichen als städtische Tochter, sei in ihren Betrieben die Möglichkeiten bieten, innerhalb von angeleiteten Projekten und Maßnahmen, Berufspraxis zu erlangen. Daher lud Oberbürgermeister Dirk Elbers die Unternehmer zu einem Unternehmer- und Mittelstandsfrühstück in die Villa Lantz im Lohausen ein.

Neue Wege

"Die Landeshauptstadt Düsseldorf geht bei der Reduzierung der Jugendarbeitslosigkeit neue Wege, die nicht nur regional, sondern auch landes- und bundesweit Modellcharakter haben", betonte Elbers. „Ziel ist es, möglichst keinen jungen Menschen im Übergang zwischen Schule und Beruf zurückzulassen.“ Die Präventionsarbeit der Jugendberufshilfe Düsseldorf, die als städtische Tochter, dabei zentraler Bestandteil der Kooperationen im Norden. Die Maßnahmen werden hier im Auftrag der Arbeitsagentur, des Jobcenters und des Jugendamtes Düsseldorf durchgeführt. Zum anderen werden bei der Jugendberufshilfe auch kriminalpräventive Projekte in enger Zusammenarbeit mit der Justiz,

der Jugendgerichtshilfe und der Polizei verwirklicht.

BvB-Pro- (Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme mit produktionsorientiertem Charakter)- Teilnehmer bereiteten das Unternehmerfrühstück vor und Vertreter des Netzwerks stellten im Anschluss einige aktuelle Projekte vor. Möglich wurde das Projekt durch die enge Unterstützung der Kammern und berufsständischen Vertretungen sowie die ansässigen Unternehmen, die die Jugendlichen in ihren Betrieben aufnehmen. Ein weiteres Projekt bietet Unterstützung für straffällig gewordene, jugendliche Erst- und Wiederholungstäter. Bei dem Projekt "Steilvorlage ins Berufsleben" stehen arbeitslose Heranwachsende im Fokus, die über die Arbeit der Sportvereine, insbesondere Fuß-

ballvereine, aus ihrer Isolation gelöst und über den Mannschaftssport fit gemacht werden für eine Integration in Ausbildung und Arbeit. Zentrale Netzwerkpartner sind hier der Fußballverband Niederrhein, Fortuna Düsseldorf, der SV Lohausen sowie die engagierten Betriebe aus dem Norden.



(V.l.) vordere Reihe: Johannes Pfeiffer, Chef der Agentur für Arbeit, Oberbürgermeister Dirk Elbers, CDU-Ratsherr Andreas-Paul Stieber, Burkhard Hintzsche, Beigeordneter, (hintere Reihe): DFB-Vize Peter Frymuth, Jugendrichter Edwin Pütz, Jürgen Gocht, Einrichtungsleiter Jugendberufshilfe Niederrheinstraße, Dr. Christian Henke, Geschäftsführer der Handwerkskammer und Peter Walbröl, Geschäftsführer Jugendberufshilfe Düsseldorf. Foto: Regina Schäfer